

# **Pferdepension als Lehrer**

## **Beitrag von „Soley“ vom 2. Februar 2021 08:51**

Hallo,

mich würde interessieren, ob es hier Lehrer gibt, die nebenbei einen Pferdestall führen.

Mein Traum wäre es Pensionspferde aufzunehmen.

Ich mag meinen Job als Lehrer und möchte ihn nicht aufgeben, würde das aber gerne mit meinem Traum vereinbaren.

Ich würde gern erfahren wie das bei euch umsetzbar ist.

Inwiefern wurde das als Nebentätigkeit genehmigt? Inwieweit arbeitet ihr Teilzeit?

---

## **Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. Februar 2021 19:48**

Könnte das als Hobby durchgehen? Würdest du was verdienen dabei? Ich vermute, dass es auch relevant ist, wie viel Zeit du dafür aufwendest.

---

## **Beitrag von „laleona“ vom 2. Februar 2021 20:56**

Ich habe eine Kollegin, die hat privat Pferde und hat dadurch sehr viele Termine, die sehr oft mit Schulischem kollidieren, finde ich nicht sehr angenehm als Kollegin.

Aber vielleicht ist auch nur die Kollegin schwierig und man kann das anders händeln. (wie schreibt man das?)

---

## **Beitrag von „Websheriff“ vom 2. Februar 2021 21:25**

Du könntest aus Pferdehaaren Ballerinasöcken knüpfen und die in der Schule zu einem wohltätigen Zweck wie Windows-Laptop für Kollegin Julia auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen. Hast ja jetzt ein Jahr Zeit.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 2. Februar 2021 21:27**

Projekt "Horsessoires" als Nebentätigkeit

<https://www.horsessoires-schmuck-aus-pferdehaar.de/>

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. Februar 2021 22:20**

[Zitat von Websheriff](#)

Projekt "Horsessoires" als Nebentätigkeit

<https://www.horsessoires-schmuck-aus-pferdehaar.de/>

Das finde ich ganz hübsch 😊

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 3. Februar 2021 07:42**

[Zitat von Websheriff](#)

Projekt "Horsessoires" als Nebentätigkeit

<https://www.horsessoires-schmuck-aus-pferdehaar.de/>

uaaahhh..... warum assoziiere ich damit Bilder von Asservatenkammern aus Auschwitz



---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Februar 2021 08:11

### Zitat von laleona

Ich habe eine Kollegin, die hat privat Pferde und hat dadurch sehr viele Termine, die sehr oft mit Schulischem kollidieren, finde ich nicht sehr angenehm als Kollegin.

Aber vielleicht ist auch nur die Kollegin schwierig und man kann das anders händeln.  
(wie schreibt man das?)

Das war aber tatsächlich auch mein erster Gedanke.

Gerade Tiere kann man nicht nach Schema F abarbeiten. Also ohne vernünftige Leute geht es dann nicht.

Zu spät zum Unterricht wegen eingefrorener Tränken, einem hustenden Pferd oder einer Kolik?

Ist halt wirklich die Frage nach der Größenordnung, als Hobby kann es ja keiner verbieten, als Nebenverdienst (wobei, soviel verdient man da nun auch nicht bei ...) schwierig, da die Zeiten durchaus mit den Kernzeiten der Schule kollidieren.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Februar 2021 08:25

Gut, das ist ja ähnlich wie bei Kindern.

Keiner kann / will einem verbieten, X Kinder zu haben, man plant aber seinen Hauptberuf entsprechend. (Jetzt bitte kein Shitstorm, aber kein vernünftiger Mensch hat 3 Kinder, arbeitet Vollzeit UND hat keine gesicherte Kinderbetreuung - und der Fokus liegt auf den letzten Teil des Satzes!).

Die meisten Menschen mit Pferd werden entweder eine Reitbeteiligung oder einen gut funktionierenden Stall haben, der eben einspringt, wenn Termine wie Konferenz außerhalb der Reihe sind. Dass ein Tier krank ist, kommt ja nicht jede Woche vor.

Wenn ein Tier so krank ist, dass man keine 6 Stunden zum Tierarzt abwarten kann, ist halt so.

ABER: ich eröffne auch keine Kita neben meinem Lehrerjob, nur weil Kinder haben nicht verboten ist (bzw. gesellschaftlich angesehen/akzeptiert ist).

Genauso wie die meisten Menschen mit vielen Kindern an einem Punkt die Entscheidung treffen (müssen), ihre Arbeitszeit zu reduzieren, muss man es auch als mehrfacher Tierhalter von Tieren mit viel Bedarf vermutlich auch.

Sobald aber Geld im Spiel ist (und das ist es, weil es nicht deine Tiere sind), muss dein Dienstherr mitspielen. Schließlich kommst du eben in einen Gewissenskonflikt, wenn du dich mal für den Job "Pferdehalter Herr Müller begrüßen" statt "Elternsprechtag" entscheidest. Der "Nebenjob" kann nur genehmigt werden, wenn er den "Hauptjob" nicht gefährdet (selbst und gerade wenn der Hauptjob in Teilzeit ist. Die Teilzeit wird nicht genehmigt, damit man einem Nebenjob nachgeht)

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Februar 2021 08:31**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

Wenn ein Tier so krank ist, dass man keine 6 Stunden zum Tierarzt abwarten kann, ist halt so.

Und dann? Für ein Kind würde man sich zumindest krankschreiben lassen können.

Ich halte das alleine für absolut ausgeschlossen. Wie weit ist denn dein Plan bisher gediehen [Soley](#) , hältst du bereits eigene Pferd(e)?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Februar 2021 08:44**

#### [Zitat von samu](#)

Und dann? Für ein Kind würde man sich zumindest krankschreiben lassen können.

Ich halte das alleine für absolut ausgeschlossen.

Erstmals kann ich mich (offiziell) für ein Kind nicht krankschreiben lassen, sondern das Kind. Ich halte mich für einen vernünftigen Menschen (auch wenn ich im Bezug auf mein Tier sehr emotional bin), ich kann unterscheiden zwischen "oh mein Gott oh mein Gott, ein Weltuntergang, er schleckt an der Pfote" -> ich kriege schon einen Tierarzttermin in meiner Freistunde oder nach Feierabend und "Mein Tier kotzt sich die Seele aus dem Leib und verkriecht sich in der Ecke" -> "Hallo Schule, ich komme heute nicht, gleich kommt die Mail mit Aufgaben".

Ich habe noch nie den Joker gezogen, sage aber ganz ehrlich, dass ich es tun würde. Ich hatte nämlich schon den zweiten Fall, allerdings am Wochenende und der Kleine war über Nacht tot. Den Fehler, an dem Montag wieder zur Schule zu gehen, mache ich nicht noch mal. Aber es sind Ausnahmen. Und für den Tiernotarzt bin ICH nicht alleine (finde aber, dass man auch alleine sein darf), und mein Mann ist schon mal eingesprungen mit flexiblem Home Office.

Eine Hundepension oder -zucht würde ich ja trotzdem nicht eröffnen. Der Punkt ist halt die Grenze. Ich bezog mich unter anderem auf Laleonas Beitrag, ich glaube eher, dass es mit der Einstellung des Tierhalters zu tun hat.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 3. Februar 2021 09:30**

Ich würde es nicht machen, denn es wird vermutlich in der Schule nicht gut ankommen, wenn du dann fehlst, weil du dich um die Pferde kümmern musst.

Bei uns ist alljährlich "den zweiten Schultag des Schuljahres frei, weil das eigene Kind eingeschult wird" Thema. Unsere SL gibt dafür ohne mit der Wimper zu zucken Sonderurlaub. Wir sind ein Kollegium mit vielen jungen Kindern, da fehlen an dem Tag seit Jahren immer 3 bis 4 KuK.

Jedes Jahr kommen am ersten Schultag die gleichen 4 bis 5 KuK zu mir (als Vertretungsplanerin) und fragen, ob wieder "soviele Eltern auf dem Vertretungsplan stehen, weil ihre Kinder eingeschult werden". Ich sage dazu nichts, weil ich mich nicht dazu äußere, warum KuK fehlen. Aber natürlich weiß trotzdem jeder, warum die entsprechenden Leute fehlen. Jedes Jahr kriege ich zu hören, dass einem für die Einschulung des eigenen Kindes KEIN Sonderurlaub zustehe und dass es eine Unverschämtheit den vertretenden KuK gegenüber sei, gleich am zweiten Schultag zu fehlen. JEDES Jahr.

Das ist nicht meine Meinung und wenn mein eigenes Kind eingeschult wird, werde ich für den Tag auch Sonderurlaub beantragen (und auch bekommen). Und ich weiß, dass ich dann auch gefragt werden werde, ob ich es für richtig halte, deswegen zu fehlen. Das beantworte ich dann mit "ja" und lasse mich auf keine Diskussion ein.

Was hat das jetzt mit der Pferdepension zu tun? Wenn einige KuK (die übrigens zum Teil selbst Kinder haben) schon mißgünstig sind, weil Eltern für die Einschulung ihrer Kinder Sonderurlaub bekommen, was meinst du, was dann los ist, wenn jemand frei braucht, um sich um seine Pferde zu kümmern? Und das wird passieren, es sei denn, du bist wirklich "nur" Manager und die Arbeit an/mit Tieren und Haltern macht jemand anderes, der auch immer einspringen kann.

Natürlich kann es an anderen Schulen anders sein, aber uns wäre das Verständnis da relativ gering.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 3. Februar 2021 09:37**

Ich hatte mal eine Kollegin die selbst ein Pferd hatte und in den Ferien gerne mehrtägige Ritte für Kinder angeboten hat.

Das war als Nebentätigkeit kein Problem, da die Hauptarbeit klar in den Ferien lag.

Bei einer Pension stelle ich es mir eher schwierig vor das zeitlich sauber zu trennen.

Ob es genehmigt wird, kann dir wahrscheinlich keiner hier sicher sagen, das wird eine Einzelfallentscheidung sein, abhängig davon wie du es planst.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Februar 2021 10:18**

[chilipaprika](#) , ich wollte dir gar nicht widersprechen. Ich denke, wir sehen das gleich 😊

---

### **Beitrag von „Soley“ vom 3. Februar 2021 14:18**

Danke für die Antworten.

@samu: Ich halte und versorge seit mehreren Jahren 5 Pferde selber. Ich habe bisher kein einziges Mal bei irgendwas in der Schule wegen der Pferde gefehlt. In Notfällen habe ich Unterstützung.

Ich würde mich gerne mit jemandem austauschen, der Pferde in Pension hat und erfahren wie das in der Umsetzung funktioniert.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Februar 2021 17:02**

Ich habe eine Bekannte mit Tierpension. Hunde und Pferde. Sie macht das allerdings hauptberuflich. Sie wohnt seit Kurzem neben dem Stall. Ich denke, das sagt alles...

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. Februar 2021 17:08**

Persönliche Meinung, ohne Ahnung von Pferden zu haben: Lehrer sind nicht unverzichtbar. Lehrer sollten zwar möglichst nicht wochenlang ohne Begründung fehlen (Wobei in der Regel bei solch langer Zeit eine schwere medizinische Geschichte im Hintergrund vorhanden ist und dafür kann ja nun wirklich keiner etwas.), aber die Schüler werden es überleben, wenn mal nicht Herr Müller, sondern Frau Meier vor der Klasse steht. Mit diesem Hintergrund sehe ich keine arbeitsrechtlichen oder pädagogischen Gründe, warum Lehrer nicht auch einmal aufgrund außerschulischer Gründe (sei es Krankheit, Beerdigung, erster Schultag oder was auch immer) fehlen dürften. In anderen Berufen geht das auch, ohne dass die "Kunden" im weitesten Sinne einen Schaden nehmen.

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Februar 2021 19:03**

#### [Zitat von Lindbergh](#)

In anderen Berufen geht das auch, ohne dass die "Kunden" im weitesten Sinne einen Schaden nehmen.

In welchem anderen Beruf kann man denn einfach so Sonderurlaub beantragen?

Für ne Beerdigung und Einschulung brauchst du Urlaubstage und ne Genehmigung.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 3. Februar 2021 19:06**

Als Lehrer guckst du aber in die Röhre, selbst wenn du es ein Jahr vorher weißt, wenn der Grund nicht akzeptiert ist.

Einfach weil keine Ferien sind. Außer man hat eine sehr menschenfreundliche Schulleitung und gute Kollegen, dann bekommt man das irgendwie geschoben.

---

### **Beitrag von „Ilse2“ vom 3. Februar 2021 20:03**

Ich habe mein Pferd in einem Stall mit einer Haltergemeinschaft stehen. Das funktioniert super, weil eben im Zweifel immer einer einspringen kann, wenn etwas ist. Bei einer Pferde Pension ist das natürlich schon ein bisschen anders, weil du als Besitzer die Verantwortung trägst. Allerdings, wenn du bisher 5 Pferde managest, dann weißt du ja eh, auf was du dich einlässt. An wieviel Pensionspferde hast du denn gedacht?

---

### **Beitrag von „Soley“ vom 18. Februar 2021 14:29**

An sich würde ich das langsam aufbauen wollen und schauen wie es läuft und sich entwickelt.

Ich habe die Möglichkeit an eine Immobilie mit ca 30 Einstellern zu kommen. Das muss ja aber auch irgendwie finanziert werden.

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 18. Februar 2021 15:30**

30??

Äh, da gibts es aber familiäre Unterstützung oder Du möchtest jemanden einstellen?

Du kannst doch nicht ALLEIN bis zu 30 Pferde professionell betreuen (+ Immobilie) und eine Vollzeitstelle als Lehrer haben?

---

### **Beitrag von „Soley“ vom 18. Februar 2021 20:10**



Nein, bei 30 ist das nicht mehr nebenbei machbar.

Wir müssen für uns entscheiden, ob wir voll aufs ganze gehen wollen.

Wie gesagt würde ich gerne erstmal klein anfangen und sehen wie es sich weiter entwickelt. Für mich stellt sich aber schon allein die Frage welche Hürden sich bei z.B. 5 Pferden bzgl. des Nebenerwerbs ergeben würden.

Den Arbeitsaufwand kann ich denke ich ganz gut überblicken. (Wir wollen auch einen Aktivstall betreiben und keine Boxenhaltung.)

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 18. Februar 2021 20:29**

Ich habe auch keine weitergehende Ahnung von Pferden, aber ein Pensionsstall mit 30 Tieren, die "Aktiv" gehalten werden sollen (wie auch immer das genau aussieht, aber ich vermute regelmäßiges gezieltes Bewegen der Pferde durch eine Person) hört sich für mich als solches schon nach einem Vollzeitjob an.

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 18. Februar 2021 23:25**

[Soley](#). Okay, du redest jetzt in 'wir-Form', da sind also noch andere Personen beteiligt.

Ob Du die Nebenerwerbsgenehmigung bekommst, kann Dir hier keiner sagen. Wenn Dir die versagt werden sollte, könntest Du da wenig gegen machen - vielleicht rutscht sie auch einfach routinemäßig durch.

Voranfrage ist sicherlich auch problematisch, da Du dann "die Pferde scheu machen würdest".

Kannst nicht das Ganze über den Namen des Mannes oder Eltern/Geschwistern und so laufen lassen? (kaufen kann ja auf deinen Namen passieren, Betrieb läuft dann formal über deren Namen)

---

### **Beitrag von „icke“ vom 19. Februar 2021 00:03**

Darf ich mal anmerken, dass ich den Titel irgendwie ulkig finde... (ich weiß da steht nicht "Pferdepension für Lehrer" aber ich kann den nicht lesen ohne mir eben dies vorzustellen...)

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 19. Februar 2021 00:24**

Ich finde auch, dass es sprachlich irgendwie eigenartig klingt 😊 Wahrscheinlich müsste es "Lehrer mit Pferdepension" heißen.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Februar 2021 08:01**

Da würde ich mir dann aber eher einen altgedienten Kollegen vorstellen, der täglich seine Ration Hafer und seinen Apfel bekommt.

---

### **Beitrag von „Alterra“ vom 19. Februar 2021 08:19**

Puh, nur so ein Gedanke: Ich bin mir nicht sicher, wie diese Form von Einkünften gewertet wird. Denn man benötigt als Lehrer ja auch keine Genehmigung für die Vermietung einer Wohnung etc. Und das ist ja ein Großteil der Einkünfte, die "Vermietung" von Stellplätzen. Plus: Ich glaube, landwirtschaftliche Einkünfte werden anders gewertet.

Ich bin selbst Tierhalter und finde es an schon manchmal wirklich schwierig, alle Tierchen vor Schulbeginn zu versorgen. Und von Pferden spreche ich bei uns nicht, sondern im Haus wohnenden Vertretern. Ich ziehe meinen Hut vor dir, wenn du es bislang gut geschafft hast, 5 Pferde alleine zu versorgen. Hufschmiedtermine etc. lassen sich ja recht leicht an einen Termin zusammenlegen, Heu- und Futterlieferungen ebenfalls. Ausmisten etc. klappt auch noch täglich gut. Aber bei Krankheiten und Tierarztfällen ist man halt echt aufgeschmissen, da man sich nicht einfach Urlaub nehmen kann.

---

### **Beitrag von „Alterra“ vom 19. Februar 2021 08:24**

#### [Zitat von Catania](#)

die "Aktiv" gehalten werden sollen (wie auch immer das genau aussieht,

Aktivställe zeichnen sich durch eine große "Selbstständigkeit der Pferde" aus. Oft bekommen sie einen Chip ans Halfter, auf dem z.B. die Heuration, Zusatzfutter etc. gespeichert ist. Die Gatter/Futterraufen etc. öffnen sich dann nur/nur so lange, wie es der Chip ermöglicht. Die Pferde müssen auch nicht morgens und abends in den Stall gebracht werden, sondern leben in einem Offenstall. Dadurch entfällt natürlich einige Arbeit für den Betreiber.

---

#### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. Februar 2021 08:35**

#### [Zitat von Alterra](#)

Aktivställe zeichnen sich durch eine große "Selbstständigkeit der Pferde" aus. Oft bekommen sie einen Chip ans Halfter, auf dem z.B. die Heuration, Zusatzfutter etc. gespeichert ist. Die Gatter/Futterraufen etc. öffnen sich dann nur/nur so lange, wie es der Chip ermöglicht. Die Pferde müssen auch nicht morgens und abends in den Stall gebracht werden, sondern leben in einem Offenstall. Dadurch entfällt natürlich einige Arbeit für den Betreiber.

Ich habe keine Ahnung von Pferden, aber das klingt für mich sehr interessant.

---

#### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Februar 2021 09:34**

Ja, das könnte auch die Aufzucht von Kindern erheblich erleichtern.